

## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfacher aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse, so wie langjährige Erfahrung unterstützt, ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei der Wahl der von mir selbst gefertigten Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches jeder, der im Tauber'schen opt.-ocul. Institut Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institut zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Mag. und Begründer des opt.-ocul. Instituts. 9. verb. Aufl. Leipzig, 1834, bei Job. Ambr. Barth und im opt.-ocul. Institut. Preis 2 Gr. Tauber.

## Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von G. Blessing, Petersstraße goldener Hirsch Nr. 57, empfiehlt sich in allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren auf das Pünktlichste assortirt, und macht vorzüglich auf die sogenannten kleinen Emaille-Zifferblattuhren aufmerksam, die wieder mit vielen neueren Mustern versehen ist, verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.

Die k. k. öster. priv. Filzhut-Fabrik

**V O N J O S E P H M U C H**  
in Prag und Wien,

zur gegenwärtigen Messe zum ersten Male in Leipzig,

im Eckhause vom Brühl und der Hainstraße, Nr. 355,

empfehlen ein sehr sortirtes Lager von feinen und ganz feinen, besonders dauerhaften, wasserdichten und ganz soliden

**F i l z h ü t e n,**

welche äußerst leicht, angenehm und elegant zum Tragen und nach den neuesten beliebtesten Moden geformt sind. Der Verkauf geschieht sowohl im Duzend, als im Einzelnen, zu den ganz billigen Preisen, nach Qualität von 2 bis 8 Thlrn. Courant. Directe Aufträge werden franco Prag, jedoch bedeutend billiger, ausgeführt.

**D e n n i g & C o m p.,**

Bijouterie-Fabricanten von Pforzheim,

haben ihr bisheriges Neglogis verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaarenlager in der Reichstraße Nr. 544.

**C. A. Huth aus Weipensels**

empfehlen sich diese Messe mit feinen schwarzen wasserdichten Filzhüten, das Stück zu 1 Thlr. 20 Gr.; desgl. mit feinen Seidenhüten, das Stück zu 1 Thlr. bis zu 1 Thlr. 8 Gr. Sein Stand ist in der Ritterstraße.